

Presseeinladung

Freitag, 15. Mai 2020 | 10 Uhr

Maximilianstraße / Ecke Dolomitenstraße 13187 Berlin (Pankow)

Vor-Ort-Termin in Pankow

Hinterlandmauer an der Dolomitenstraße bleibt erhalten

Berlin, 12. Mai 2020 – Die Stiftung Berliner Mauer lädt gemeinsam mit dem DDR Museum zu einem Pressetermin am Freitag, dem 15. Mai, nach Pankow in die Dolomitenstraße ein. Die dort erhaltenen originalen Reste der Hinterlandmauer wurden vor kurzem durch das Landesdenkmalamt unter Denkmalschutz gestellt. Die Abschnitte der Mauer abseits des Stadtzentrums in der Dolomitenstraße sind kaum bekannt. Sie gehörten zur sogenannten Vorfeldsicherung des Grenzstreifens und zeigen damit – als steinernes Zeugnis – wie tief das Grenzregime der DDR in das Alltagsleben der Menschen in Ost-Berlin eingriff.

Der aktuelle Vorgang zeigt, wie bedeutsam Denkmalschutz in einer sich dynamisch wandelnden Stadt wie Berlin ist. Bislang standen diese fünf Segmente nicht auf der Denkmalliste. Der Termin bietet die Möglichkeit, über die dortigen Mauerreste und ihre Bedeutung zu diskutieren.

In Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt ist es gelungen, einen schützenswerten und relevanten Originalbestand als Zeugnis deutsch-deutscher Geschichte dauerhaft zu sichern. Gemeinsam bemühen sich das DDR Museum und die Stiftung Berliner Mauer nun auch darum, dass die Mauersegmente zukünftig nicht nur dauerhaft sichtbar sind, sondern auch – zum Beispiel durch eine Hinweistafel – kontextualisiert und erläutert werden. Beide Institutionen wollen dazu beitragen, mehr Sensibilität im Umgang mit historischen Zeugnissen im Stadtraum zu fördern, insbesondere und gerade auch an weniger prominenten Orten in Berlin. Denn noch gibt es originale Mauerspuren jenseits von East Side Gallery und Bernauer Straße. Sie verschwinden aber immer mehr.

Bereits im Herbst 2019 hatten die Stiftung und das Museum bei einem Termin in der Dolomitenstraße auf die dortige besondere Situation hingewiesen und versucht, den Erhalt der historischen Spuren vor Ort zu bewirken.

Pressetermin Dolomitenstraße

Gespräch zur Bedeutung der Reste der Hinterlandmauer in der Dolomitenstraße mit:

Sören Marotz, Ausstellungsleiter DDR Museum

Andreas Otto, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Dr. Manfred Wichmann, Sammlungsleiter Stiftung Berliner Mauer

Es wird um Anmeldung bis Donnerstag, 14. Mai, 12 Uhr, per E-Mail gebeten

(presse@stiftung-berliner-mauer.de).

Kontakt: Hannah Berger | Pressesprecherin Stiftung Berliner Mauer

Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin | Tel. 030 / 213 0851 61 | E-Mail: presse@stiftung-berliner-mauer.de